dtv

dtv
Reinhard Jirgl
Mutter Vater Roman

Reinhard Jirgl

Mutter Vater Roman

Faszinierende Textcollage

Eine werdende Mutter, die einen Weg sucht für sich und ihr Kind, ein vom Krieg gezeichneter Heimkehrer, der kein Vater sein will – Reinhard Jirgls Debüt, 1990 erstmals erschienen, enthält bereits die zentralen Themen, die auch sein weiteres Werk bestimmen: deutsche Zeitgeschichte und die Macht politischer Systeme über den Einzelnen. In einer faszinierenden Textcollage entfaltet Jirgl die Geschichten von Margarete und Walter während der letzten Kriegsjahre, der Nachkriegszeit und der Aufbaujahre der DDR, zwischen Mitropa-Gesprächsfetzen und ersten SED-Parolen.

Reinhard Jirgl
Mutter Vater Roman

440 Seiten

ISBN: 978-3-423-14136-9
EUR 12,90 [DE]
EUR 13,30 [AT]
ET 1. August 2012

dtv

Autor*in

Reinhard Jirgl

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Reinhard Jirgl wurde am 16. Januar 1953 in Berlin (Ost) geboren. Nach einer Lehre als Elektromechaniker studierte er ab 1971 Elektronik an der Berliner Humboldt-Universität. Noch während des Studiums schrieb Jirgl an ersten Prosatexten. Ab 1975 arbeitete er als Ingenieur an der Akademie der Wissenschaften, gab seinen Beruf 1978 jedoch auf, um sich mehr dem Schreiben widmen zu können. Seinen Unterhalt verdiente er als Beleuchtungs- und Servicetechniker an der Berliner Volksbühne. Als er 1985 sein erstes, umfangreiches Manuskript »Mutter Vater Roman« beim Berliner Aufbau-Verlag einreichte, wurde ihm eine »nichtmarxistische Geschichtsauffassung« vorgeworfen und die Veröffentlichung des Romans verweigert. Jirgl jedoch setzte das Schreiben fort. Bis zur Wende 1989 lagen sechs fertige Manuskripte vor – ohne dass ein einziges Buch von ihm veröffentlicht worden wäre. Erst 1990 konnte »Mutter Vater Roman« bei Aufbau erscheinen. Die entscheidende Änderung in der öffentlichen Wahrnehmung, seine persönliche Wende, wie Jirgl es beschreibt, kam schließlich 1993, als er für das Manuskript seines Romans »Abschied von den Feinden« mit dem Alfred-Döblin-Preis ausgezeichnet und Autor des Carl Hanser Verlags wurde.1996 gab Jirgl die Tätigkeit als Techniker an der Berliner Volksbühne auf und arbeitet seitdem als freier Schriftsteller in Berlin. Seit 2009 ist er Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Neben dem Alfred-Döblin-Preis wurde sein Werk mit zahlreichen anderen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Anna-Seghers-Preis (1990), der Johannes-Bobrowski-Medaille (1998), dem Josef-Breitbach-Preis (1999), dem Kranichsteiner Literaturpreis (2003), dem Rheingau Literaturpreis (2003), dem Dedalus-Preis für Neue Literatur (2004), der Eugen Viehof Ehrengabe der Deutschen Schillergesellschaft von 1859 (2004), dem Bremer Literaturpreis (2006), dem Lion-Feuchtwanger-Preis (2009), dem Grimmelshausen-Literaturpreis (2009) und zuletzt mit dem Georg-Büchner-Preis (2010). 2007 war er Stadtschreiber von Bergen-Enkheim.Seit 1998 erscheinen die Werke von Reinhard Jirgl im Deutschen Taschenbuch Verlag.

News

Georg-Büchner-Preis 2010

Reinhard Jirgl wurde 2010 mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet.

Autor*in Reinhard Jirgl bei dtv

- Abtrünnig, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13639-6
- Abschied von den Feinden, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12584-0
- Genealogie des Tötens, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13070-7
- Die Unvollendeten, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13531-3
- Nichts von euch auf Erden, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14368-4
- Oben das Feuer, unten der Berg, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14578-7
- Die atlantische Mauer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12993-0
- Mutter Vater Roman, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14136-9
- Hundsnächte, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12931-2
- Die Stille, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13997-7

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München